Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: anbieterverantwortete Wohngemeinschaft

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser

Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Abieterverantwortete Wohngemeinschaft
Name	Wohngemeinschaft 2 Hermann-Löns-Straße
Anschrift	Hermann-Löns-Straße 83; 32547 Bad Oeynhausen
Telefonnummer	05731 – 2523-61
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@diakonie-vlotho.de / www.diakonie-vlotho.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Altenhilfe
Kapazität	12
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	29.08.2024

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Gemeinschaftsräume	☐	☐	☒	☐	☐	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	-
5. Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	
12. Beschwerde-management	☐	☐	☒	☐	☐	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	-
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	-
16. Fachkraftquote	☐	☒	☐	☐	☐	-
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☒	☐	☐	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☒	☐	☐	-
21. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☐	☒	☐	☐	-
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☐	☒	☐	-
26. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	-
28. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:
Die anbieterverantwortete Wohngemeinschaft wurde neu gebaut. Bis zu 12 Nutzende können dort einziehen. Jede/jeder Nutzende erhält ein Einzelzimmer mit eigenem Duschbad. Das Zimmer kann mit eigenen Möbeln ausgestattet werden. Der Mittelpunkt der Wohngemeinschaft ist die große und helle Wohnküche. Es gibt dort eine gut ausgestattete Küche und einen großen Balkon.

Hauswirtschaft:
Alle Mahlzeiten können in der Wohnküche eingenommen werden. Es wird täglich frisch gekocht. Was gekocht wird, bestimmen die Nutzenden. Die Nutzenden dürfen sich auch selbst etwas kochen oder ein Getränk zubereiten. Alle Schränke in der Küche sind beschriftet. So findet man sich schnell zurecht.
Die Wäsche der Nutzenden kann in der Wohngemeinschaft gewaschen, getrocknet und gebügelt werden. Die Haushaltsgeräte dafür stehen in einem separaten Raum bereit. Die Zimmerreinigung übernehmen die Nutzenden selbst oder der Pflegedienst.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:
Die Wohnküche ist der zentrale Treffpunkt in der WG. Dort finden Zeitungsrunden oder Spiele statt. Es werden auch jahreszeitliche Feste wie Ostern oder ein Sommerfest gefeiert.

Information und Beratung:
Im Internet stellt sich die Einrichtung vor. Es gibt auch einen gedruckten Flyer von der Einrichtung. Man kann aber auch in einem persönlichen Gespräch mit der Leitung Informationen erhalten.

Mitwirkung und Mitbestimmmung:
In der WG gibt es eine Sprecherin, die die Interessen von allen Nutzenden der WG gegenüber der Einrichtung vertritt. Einmal im Jahr wird eine Versammlung der Nutzenden abgehalten. Dort berichtet die Sprecherin dann von ihren Aktivitäten.

Personalausstattung:
Rund um die Uhr ist jemand vom Pflegedienst in der Wohngemeinschaft anwesend. Das ist jedoch nicht immer eine Pflegefachkraft. Eine Pflegefachkraft kommt nur bei bestimmten Aufgaben, die nur eine Fachkraft erledigen darf.

Pflege und Betreuung:
Für alle Nutzenden gibt es eine Dokumentation. Die füllt der Pflegedient aus, der die Nutzenden unterstützt.
Wenn die Nutzenden es wollen, kann der Pflegedienst auch die Arzneimittel aufbewahren. Dazu werden die Arzneimittel in einen abschließbaren Schrank im abgeschlossenen Dienstzimmer in der Wohngruppe aufbewahrt.

Benötigt ein Nutzender/eine Nutzende einen Arzt, kommt dieser in die Wohngemeinschaft. Die Angehörigen können aber auch mit den Nutzenden in die Praxis zum Arzt fahren.

Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM):
Jeder/Jede Nutzende kann sich frei in der Wohngemeinschaft bewegen. Verbessern kann sich die Einrichtung bei der Einbindung der Sprecherin der Nutzendenversammlung in die Er- und Überarbeitung des Konzeptes zu FEM.

Gewaltprävention:
Alle Nutzenden und das Personal gehen freundlich und respektvoll miteinander um.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.